



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Berncastell.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

1. Meile von Stasfurt/ allda eine Fürstliche Anhaltische Hofhaltung. Hat einen sehr fruchtbaren Boden. Die Sala scheidet das Schloß und die Stadt von einander. Und ist solch Schloß und Stadt An. 1115. von den Wenden verbrannt und zerstört worden. An. 1636. den 11. Martii/ist diese Stadt von den Chursächsischen im fünfften Sturm eingenommen / und alle Schwedische Soldaten/ auch die meisten Einwohner und Bürger/ außer was zur Fürstlichen Hofhaltung geböret/ niedergemachet/ und die Stadt ausgeplündert worden.

Berncastell.

Berncastell ist eine Trierische Stadt und Schloß/ zwischen Beldenz und Trarbach an der Mosel gelegen. Bischof Heinrich von Finstingen hat das Schloß An. 1277. erbauet/ und Bischof Boemundus von Warnesberg/ dasselbe mit Sälen/ Kammern/ Mauern/ Thürnen und Brustwehren/ auch unterschiedlichen bequemen Gebäuen geziert. Die Stadt ligt gar bequem/ hat auch einen herrlichen Weinwachs/ daher sie von den Kaufleuten und benachbarten Völkern fleißig besucht wird. Ist nach dem Tode Herzog Bernhards von Sachsen Weymar/ in seiner Völkfer Gewalt gekommen. An. 1639. hat der neue Französisch: Weymarische General/ Herzog von Longueville / dieses Berncastell/ wie auch Cassellaun/ und andere mehr Ort herum/ eingenommen. An. 1650. ward die

dieser Ort vom Französischen General von Rosen beschossen/aber wieder verlaffen.

Berneck.

Berneck ist eine schöne Herrschaft/ so vorhin eigne Herren gehabt / die Fürstl. Steyrischen Stammens gewesen / so abgestorben. Hernach bekame solche Herrschaft H. Gall/ Freyherr zu Räcknitz; dann die letzte dieses Fürstl. Geschlechts von Berneck Herrn Wilhelm IV. Tochter/ Namens Magdarena/ Herrn Christoffen von Räcknitz geheuratet/ aus welcher Ehe Herr Moriz von Räcknitz geboren worden/ welchen Keyser Ferdinandus I. zum Freyherrn gemacht hat.

Bernestein.

Bernestein wird vom Micrälis bald eine Stadt/ bald ein Haus oder Schloß genannt / so aber beides seyn kan. Und hat dieser Ort in den Märk- und Pommerischen Kriegen/ weil er an der Grenze gelegen/ oft gehalten müssen/ bis An. 1479. ein Ver gleich getroffen worden/ daß dem Churfürsten von Brandenburg Bernestein (darzu ein Ländlein oder Herrschaft gehöret) verbleiben sollte / so vor Jahr Pommerischen gewesen ware.

Bernstein.

Bernstein ist ein Bischofflich- Straßburgisches Schloß/ so Perot ein Herzog in Alemannien und Schwaben solle gebauet haben. An. 1227. hat Bischoff Berthold zu Straßburg solches erobert.